

April

Autor(en): **Simon, Senta**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **19 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

APRIL

Mit em April isch's eifach son e Sach,
er isch gärn eigelig u gärn chly glunge;
was bsinnt er sich? Het er ke Uswäg gfunge?
Es blüejt doch ds Geissegismeli am Bach!

Scho stygt im früsche Luft e länge Drach,
u d Buebe si dür nassi Fälder gsprunge;
derwile het im Hag en Amsle gsunge,
chli Schnee, es Gymeli, lyt uf em Dach.

Es isch April! Wott mi der Himmel naare?
Er lachet, isch voll Froge, höch u wyt,
u mängs git's, won i nid begryfe cha.

Wie d Drache flüge! Liechti Wolke fahre . . .
Wär nimmt mer ds Plange, wo im Härz inn lyt?
Foht jez der Früelig, ds neue Läbe a?